

über die **öffentliche** Gemeinderatssitzung, die am **Montag, 21. März 2022**, in der Halle in Istein, Basler Weg 26, stattfand.

Beginn: 19:40 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

Anwesende:

1. Bürgermeister Philipp Schmid als Vorsitzender
2. 16 Gemeinderäte
3. 7 Ortsvorsteher
4. Es fehlte als entschuldigt: Helmut Grässlin (Urlaub), Anja Schaffhauser (krank), Dietmar Bauer (beruflich verhindert)
5. Herr Künstler und Frau Veters, Caritasverband für den Landkreis Lörrach zu TOP 2
6. Frau Witulski, Firma die STEG zu TOP 3
7. Herr Kunz, Firma GaLaPlan zu TOP 3
8. ~~Frau Sona und Herr Colloseus, Firma Fichtner Water & Transportation GmbH zu TOP 4~~
9. Herr Haberstroh, Kommandant Gesamtwehr zu TOP 5
10. Herr Dr. Grote, Leiter des Kalkwerk Istein zu TOP 6
11. Bauamtsleiter Braun
12. Rechnungsamtsleiterin Wenk
13. Protokollführerin Nabbefeld
14. Urkundspersonen: Kevin Brändlin
Richard Ludin
15. 2 Presse, 46 Zuhörer

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Der Vorsitzende gab bekannt, dass TOP 4 aufgrund einer terminlichen Verhinderung der Beigeladenen auf die nächste Gemeinderatssitzung verschoben werde.

1. Fragen der Zuhörer zu den Tagesordnungspunkten

Es wurden keine Fragen gestellt.

2. Sachstandsbericht Jugendzentrum

Der Vorsitzende begrüßte die Beigeladenen Herr Künstler und Frau Vettters.

Herr Künstler und Frau Vettters berichteten nach einer pandemiebedingten längeren Pause über die Entwicklungen im Jugendzentrum. Der Lockdown und die Pandemierahmenbedingungen haben die Jugendarbeit sehr geprägt. Die beige-fügte Power-Point-Präsentation ist Bestandteil dieses Protokolls (Anlage 1).

Der Vorsitzende berichtete, dass man in Absprache mit der Jugendsozialarbeit ein neues Jugendzentrum ausgeschrieben habe. Die bisherigen Container hätten ihre Nutzungsdauer längst überschritten, das neue Jugendzentrum solle ebenfalls wieder in Containern untergebracht werden.

Gemeinderätin Denzer erkundigte sich, welche Kriterien für die Angebotsaus-schreibung zugrunde gelegt wurden. **Der Vorsitzende** erklärte, dass man ein Leistungsheft in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum ausgeschrieben habe. Die Angebotseröffnung sei am 01. April. **Bauamtsleiter Braun** ergänzte, dass noch im selben Monat der Bauantrag eingereicht werden solle.

Gemeinderätin Denzer äußerte, dass die im Jahr 2009 aufgestellten Container lediglich als Provisorium angedacht waren und fragte nach, ob dies mit den neuen Containern wieder so angedacht sei. **Der Vorsitzende** stellte klar, dass mit den heutigen Containern ein hoher Qualitätsstandart einhergehe und kein altes Provisorium durch ein neues ersetzt werden solle.

Gemeinderat Hess fragte nach, ob sich der jetzige Standort etabliert habe. **Herr Künstler** bestätigte dies.

Gemeinderat Brändlin merkte an, dass ein Kauf- und Baubeschluss noch nicht gefasst sei. In seiner Fraktion gebe es hier noch Beratungsbedarf. Weiter merkte **Gemeinderat Brändlin** an, dass in ganz Deutschland Containerlösungen sehr gefragt seien, verbunden mit hohen Kaufpreisen.

Der Vorsitzende erklärte, dass die notwendigen Geldmittel im Haushalt eingestellt seien und bestätigte, dass man über das Erwerbsmodel noch entscheiden müsse.

3. Aufstellung Einbeziehungssatzung und örtliche Bauvorschriften "Mappacher Straße", Gemarkung Mappach
hier: Einleitung der Satzungsgebung, Billigung des Satzungsentwurfes und Offenlagebeschluss gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Vorsitzende begrüßte die beigeladenen Frau Witulski und Herr Kunz. **Bauamtsleiter Braun** stelle Frau Witulski von der Firma die STEG als neue Stadtplanerin vor, sie trat die Nachfolge von Herrn Fleischer an.

Bauamtsleiter Braun schilderte kurz den Sachverhalt aus der Beschlussvorlage (Anlage 2). **Frau Witulski** ergänzte entsprechend.

Herr Kunz ging ausführlich auf seine artenschutzrechtliche Einschätzung ein (Anlage 3).

Der Gemeinderat fasste folgenden **Beschluss**:

Zur Einleitung der Satzungsgebung beantragt die Verwaltung, folgendes zu beschließen:

1. Für den im Abgrenzungsplan dargestellten Bereich „Mappacher Straße“ werden eine Einbeziehungssatzung und örtliche Bauvorschriften aufgestellt.
2. Der Entwurf der Einbeziehungssatzung und der örtlichen Bauvorschriften vom 07.03.2022 wird gebilligt und nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

4. Lärmaktionsplan Kurzbericht
hier: Kenntnisnahme des Kurzberichtes und öffentliche Auslegung nach § 47d Abs. 3 BImSchG

Der TOP wurde abgesetzt (siehe Anlage 4).

5. Neubau Gerätehaus FFW Efringen-Kirchen; Standortentscheidung

Der Vorsitzende erläuterte kurz den Sachverhalt aus der Beschlussvorlage (Anlage 5) und erteilte anschließend Kommandant Haberstroh das Wort.

Kommandant Haberstroh schilderte den Bedarf am Neubau des Gerätehauses. Die jetzigen Räumlichkeiten entsprächen mittlerweile nicht mehr dem aktuellen Platzbedarf. Er erinnerte an den Wassereintritt aufgrund des Starkregens im Jahr 2016.

Kommandant Haberstroh favorisiert den geplanten Standort „Auf dem Korb“, zumal dieses Grundstück erweiterungsfähig sei. Er unterstützt ausdrücklich den Beschlussvorschlag der Gemeindeverwaltung.

Gemeinderat Hess fühlte sich mit den Ausführungen von Kommandant Haberstroh bestätigt, dass dies der richtige Standort sei.

Gemeinderat Brändlin betonte ebenfalls, dass seine Fraktion hinter dem Vorhaben stünde.

Gemeinderat Ritz merkte an, dass ihm die Bewertungstabelle nicht vollumfänglich einleuchte. Auch **Gemeinderat Brändlin** fragte nach, warum der Standort Neumatten damals so viel schlechter abgeschnitten habe.

Der Vorsitzende führte hierzu aus, dass das Gelände Neumatten einen dreieckigen Zuschnitt aufweise. Außerdem führe die Zufahrt über den entlang der L137 angelegten Radweg. Die Zufahrt zum Gewinn Auf dem Korb lasse sich hingegen über eine Linksabbiegespur auf der L137 sicher regeln.

Kommandant Haberstroh betonte nochmals, dass der Standort Auf dem Korb der Geeignetste sei.

Gemeinderat Wechlin merkte an, dass man bei der Standortfrage auch die Erreichbarkeit der BAB5 mitberücksichtigen müsse.

Der Gemeinderat fasste folgenden **Beschluss**:

- 1.) Der Gemeinderat weist die Verwaltung an, in enger Abstimmung mit dem Kommando der Freiwilligen Feuerwehr die Umsetzung auf dem Gewinn „Auf dem Korb“ fortzuführen.
- 2.) Die Verwaltung wird angewiesen, die hierzu notwendigen Grundstückserwerbe weiter zu verhandeln und die entsprechenden Erwerbsverträge zur Abschlussreife zu bringen.
- 3.) Die Verwaltung wird angewiesen, das VGV-Verfahren einschließlich der Vergabe der Leistungsphasen 1 und 2 vorzubereiten und die hierzu notwendigen Verhandlungen zu führen.

Der Beschluss erfolgte mehrheitlich (15 Ja Stimmen, 0 Nein Stimmen, 2 Enthaltungen)

6. **Steinbruch „Kapf“
Stellungnahme der Gemeinde im Rahmen der Anhörung zum Antrag auf Änderungsgenehmigung nach § 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)**

Der Vorsitzende begrüßte den Leiter des Kalkwerks, Herrn Dr. Grote und erläuterte kurz den Sachverhalt aus der Beschlussvorlage (Anlage 6).

Herr Dr. Grote präsentierte das Vorhaben mittels einer Power-Point-Präsentation, welche diesem Protokoll beigelegt wurde (Anlage 7).

Herr Dr. Grote betonte, dass eine hohe Nachfrage externer Zulieferer von Aushubmaterial aus der Region bestünde. Es würde kein Bauschutt und keine kontaminierten Böden eingebracht.

Gemeinderat Ritz äußerte kritisch die Frage nach dem Grundwasserschutz durch aufkommendes Sickerwasser.

Der Vorsitzende betonte, dass nur beprobte Chargen abgeladen würden. Er vertraue dem zuständigen Landratsamt Lörrach.

Die **Gemeinderäte Kaufmann und Brändlin** äußerten sich positiv zur Vollverfüllung.

Gemeinderat Buck regte an, die Thematik im Kreistag zu beraten. **Der Vorsitzende** lehnte dies mit der Begründung, dass dies kein Kreistagsthema sei, ab. Er schlug stattdessen vor, bei dem zuständigen Dezernat im Landratsamt Lörrach Informationen zur Grundwasserfrage einzuholen.

Der Vorsitzende bat Gemeinderat Ritz um Zusendung eines Fragenkataloges per E-Mail.

Der Gemeinderat fasste folgenden **Beschluss**:

Der Gemeinderat nimmt zum Änderungsantrag wie folgt Stellung:

„Die Gemeinde Efringen-Kirchen stimmt der vorgelegten Planung zu. Diese Zustimmung ergeht unter der Beachtung der Belange des Umwelt-, Landschafts-, Immissions- und Klimaschutzes im weiteren Verfahren.“

„Ergänzung:

Der Bürgermeister wird angewiesen, die Bedenken des Gemeinderates beim zuständigen Dezernat des Landratsamtes Lörrach vorzubringen und den Sachverhalt zu klären.“

Der Beschluss erfolgte mehrheitlich (16 Ja Stimmen, 1 Nein Stimmen, 0 Enthaltungen)

7. Mitteilungen der Verwaltung

Der Vorsitzende gab ein kurzes Lagebild zum Ukraine-Krieg und den damit einhergehenden Flüchtlingsströmen bekannt. Aktuell wurden 30 Flüchtlinge in privaten Wohnräumen untergebracht. Die Lage sei sehr dynamisch. In der Verwaltung wurde die Steuerungsgruppe Ukraine eingerichtet. Ebenfalls plane man eine Notunterkunft. Der Vorsitzende dankte der Bevölkerung für ihre enorme Hilfsbereitschaft.

Der Vorsitzende informierte, dass die Elektro-Ladesäulen auf Nachfrage bei der GPA nicht ausschreibungspflichtig seien.

8. Anfragen der Gemeinderäte

Gemeinderat Hess sprach die ärztliche Nahversorgung an. Bekanntlich suche eine Praxis neue Räumlichkeiten. **Der Vorsitzende** signalisierte seine Gesprächsbereitschaft mit den Praxisinhabern.

9. Fragen der Zuhörer

Zuhörer Franz Kiefer sprach die geplante Änderung zur Bekanntmachungssatzung an. Er sei ein Fürsprecher des Mitteilungsblattes, zumal nicht alle Menschen über einen Internetzugang verfügen würden. Er warb für eine weitere Veröffentlichung sowohl im Internet als auch im Mitteilungsblatt.

Zuhörer Dr. Inge Henning teilte mit, dass sie auf der Suche nach neuen Praxisräumen für ihre Arztpraxis sei. Der Sitz der Gemeinschaftspraxis in Efringen-Kirchen solle unbedingt erhalten bleiben. **Der Vorsitzende** erklärte, dass die Gemeinde zur Verfügung stünde und werben würde. **Der Vorsitzende** unterbreitete der Zuhörer Dr. Henning ein Gesprächsangebot. Die Zuhörer Dr. Henning fügte an, dass ein Praxisstandort mitten im Dorf wichtig sei.



Der Vorsitzende



Der Schriftführer

Die Urkundspersonen

